

folgte im Namen einer Ideologie, im Namen eines Evangeliums vom neuen Zeitalter und seinem neuen Menschen. Diese Ideologie soll rechtfertigen, dass alles menschliche Empfinden mit Füßen getreten werden darf.

So entstanden die sogenannten Satellitenländer — ein neuer Begriff in der europäischen Geschichte — und es erfolgte in ihnen die «Abstimmung mit den Füßen». Wo jede Möglichkeit zur Vertretung der eigenen Meinung genommen war, wo Staatspolizei und Sicherheitsdienst mit seit dem Nationalsozialismus etwas veränderter Kopfbedeckung neu auftraten, entschloss man sich zur Flucht in den damals sogenannten «goldenen Westen».

Das Resultat einer im Tiefsten der Haltung ihrer Untertanen unsicheren und auf Wahrung ihrer Position bedachten Führungsgruppe in Osteuropa waren die Teilung Europas und der sogenannte Kalte Krieg. Zwei Zentren stehen sich seither gegenüber, das eine monolithisch und straff geführt, das andere polyzentrisch, demokratisch, beide miteinander rivalisierend, getrennt durch den Eisernen Vorhang, dieser befestigt mit Mauern und schliesslich mit automatischen Schiessanlagen. Das ist auch heute die Situation.

Das Bild wäre unvollständig, wenn wir nicht erwähnen würden, dass quer durch Europa, vom Nordkap bis zur Türkei, entlang der Elbe und Donau, mitten durch Berlin, eine Linie von etwa 2500 Kilometer Länge verläuft, an der Tag und Nacht einsatzbereit die fantastischste Konzentration konventioneller und atomarer Streitkräfte liegt, die die Welt je gesehen hat.

Und das Wettrüsten geht weiter, überall auf der Welt, aber ganz besonders an dieser Linie. Das ist die europäische Realität. Das, und die Tatsache, dass seit 1945, mit Ausnahme der Niederschlagung von Aufständen in Ungarn, Polen, der DDR und der CSSR, die Waffen dank dem Gleichgewicht des Schreckens nicht über diese innereuropäische Grenze losgegangen sind.

Diese von einer Seite im Namen einer Ideologie bewusst in Szene gesetzte, entsetzliche Situation mitten in Europa wird nur deshalb übersehen, weil es unter geschickter Ausnützung verschiedener Gruppeninteressen im Westen der sowjetischen Führung immer wieder gelingt, mit einem Rauch- und Weihrauchvorhang ihre «Erfolge» zu tarnen.